Lorenzo Langstroth – Erfinder der modernen Bienenbeute

Lorenzo Lorraine Langstroth (1810–1895) war ein US-amerikanischer Pfarrer, Lehrer und leidenschaftlicher Imker. Mit seiner Erfindung der **beweglichen Wabenrähmchen** revolutionierte er 1851 die Bienenhaltung weltweit.

Sein wichtigster Beitrag war die **systematische Nutzung des "Bienenabstands"** (engl. *bee space*): Ein Abstand von etwa 6–10 mm, den Bienen nicht mit Wachs verbauen, sondern als natürlichen Durchgang nutzen.
Langstroth nutzte dieses Wissen, um **herausnehmbare Holzrähmchen** in eine Kiste einzuhängen – ohne dass sie verkittet oder verbaut wurden. So konnten Waben zum ersten Mal **schonend entnommen und kontrolliert** werden.

Sein 1853 erschienenes Buch "*The Hive and the Honey-Bee*" wurde ein Standardwerk der Imkerei. Die von ihm entwickelte **Langstroth-Beute** mit Rähmchenbauweise ist bis heute weltweit verbreitet – auch viele moderne Magazinbeuten wie Dadant oder Zander beruhen auf diesem Prinzip.

Langstroths Erfindung leitete den Übergang von der **raubenden Imkerei zur völkererhaltenden Betriebsweise** ein und machte kontrollierte Zucht, Honiggewinnung und Krankheitskontrolle erst möglich.

Revision #1
Created 1 July 2025 20:55:11 by heibus
Updated 1 July 2025 20:55:35 by heibus